

Tokyo Confusion

Von Cy

Kapitel 1: # 1

Es war mal wieder ein ganz normales Fotoshooting.

Es machte Spaß den anderen mit zu zusehen.

Am meisten das beobachten von Kyo, der hatte wieder Ideen.

Auf die wäre ich im Leben nie gekommen. Er ist schon ein kleiner Spaßvogel.

Wie gebannt betrachtete ich Kyo wie er sich immer wieder für neue Posen positionierte.

Ich merkte gar nicht wie sehr ich eigentlich Kyo anstarrte, noch nicht einmal das Shinya mich gerufen hatte. Erst als Kaoru mich anstieß, erwachte ich aus meinem verträumten Dasein.

Kaoru sah mich etwas skeptisch an, anscheinend war ich nicht gerade unauffällig gewesen.

Verlegen grinste ich Kaoru an. "Die kommst du nun endlich?! Wir sind mit Bildern dran! Noch nicht ganz bei der Sache ging ich zu Shinya.

Es war ein langer Tag.

Ich hatte nicht gedacht dass der mich so schlauchen würde.

Wir versammelten uns nach dem Fotoshooting in unserem Proberaum und entschieden welche der Bilder wir nun nehmen würden.

Es waren so viele! Ich merkte wie ich langsam Migräne bekam. Mit leicht schmerzverzogenem Gesicht rieb ich mir die Schläfe. Toshiya der mir gegenüber saß bemerkte meinen Gesichtsausdruck. "Willst du auch einen Tee, Die?" fragte Toshiya. Ich sah ihn an und nickte leicht! "Hai" Toshiya brachte mir ein leichtes Lächeln entgegen und verschwand in der kleinen Küche. "Ich hol mir auch einen." Sagte Kyo und verschwand freudig in der Küche.

Ausgepowert ließ ich mich sagen und schreibe 3 Stunden später auf das Sofa in unserer Wohnung fallen. Das Bilder aussuchen hatte zwar schon mal länger gedauert aber irgendwie war heute nicht meine Tag. Ich war einfach nicht richtig bei der Sache. Wie sollte das denn die nächsten Tage so weiter gehen. Immerhin hatten wir noch einige Interviews vor uns.

Ich wollte einfach nur noch schlafen und das tat ich auch.

Am nächsten Morgen merkte ich, schon bevor ich richtig wach wurde, dass mir das Frühe ins Bett gehen doch recht gut getan hatte, naja kann man halb 1 als früh bezeichnen. Na egal, ich drehte mich noch einmal so damit ich eigentlich mit dem

Gesicht zum Fenster lag, doch als ich mich gedreht hatte, war es genauso dunkel wie auf der anderen Seite.

Vorsichtig öffnete ich die Augen und bekam einen halben Herzinfarkt. Kyo sahs vor dem Bett und hatte sein Gesicht direkt vor meinem. Aus Reflex krallte ich mir das nächst beste Kissen und warf es Kyo direkt ins Gesicht. Noch vom schreck gepackt, hatte ich noch immer die decke als schützende Wand zwischen mir und dem bis vor kurzem noch unbekannten Angreifer gerichtet. Kyo im Gegesatz lag zusammen gekugelt vor lachen auf dem Boden und bekam sich nicht mehr ein. "Kyo! Wie kannst du nur?!" "Ach sei nicht so!" entgegnete mir Kyo noch immer lachend. Kyo stand auf und warf mir das Kissen entgegen. Mit einen kleinen murren fing ich es auf. "los komm steh auf! Wir wollen frühstücken." Antwortete mir unser kleiner Sänger auf mein murren. Mit einem noch nicht ganz langsamen Herzschlag stand ich auf und ging in die Küche in der schon alle warteten. Kaoru konnte sich ein kleinen kichern nicht verkneifen, auch Toshiya musste grinsen.

Viel mit frühstücken war nicht drin, da wir uns in einer stunde schon wieder auf dem weg zum nächsten Termin machen mussten und immer hin musste ich mich ja auch noch umziehen. Später im Fernseh- und Radiosender angekommen, wurden uns wie immer dutzend fragen gestellt. Zu meinem glück waren es fragen die mehr unseren band Leader Kaoru betrafen. Da ich während dem frühstück und während des Interviews ziemlich viel Tee getrunken hatte machte sich das so langsam bemerkbar. Als uns dann eine pause gegönnt wurde, eilte ich schließlich aus dem Zimmer und suchte noch einer Toilette.

Als ich fertig war und mir noch schnell die Hände waschte, bemerkt ich wie still es eigentlich hier war. Warum fiel mir gerade in diesem Augenblick der film Ju-on ein. Der film hatte zwar einen bleibenden Eindruck hinter lassen aber so was gab es nicht. Als ich aus der Toilettentür trat bemerkte ich im Augenwinkel wie links von mir ein schatten immer näher kam. Ich drehte mich nach links, der schatten war direkt vor mir, ich ging einpaar schritte rückwärts, dabei stolperte ich. Der schatten bäumte sich vor mir auf. Und schritt ins Licht der offen stehenden Toilettentür.

Mit einem puls von 180 starrte ich mit großen Augen in das Gesicht von Gackt der am gleichen Tag einen Fernsehauftritt mit seinem Oasis Outfit hatte. Lachend lies ich mich auf den Boden sinken. Irgendwie war dies nicht mein Tag. Nach dieser sehr seltsamen Begegnung ging ich zurück ins Interview Zimmer.

Nach diesem folgten noch 3 weitere Interviews und es wurde wieder um die 12 Uhr bis wir wieder in unserer Wohnung waren. Endlich wieder entspannen. Ich zog alles bis auf mein T-Shirt und meine Boxershorts aus und lies mich aufs Bett fallen. Es dauerte auch nicht lange bis ich einschlief. Irgendwann in der Nacht, ich konnte nicht richtig schlafen. Ich öffnete die Augen und traute ihnen nicht. "Oh!" Kyo kniete über mir. "Kyo was tust du hier?"

Kyo zog leicht an meiner Boxershorts und schob mein T-Shirt hoch, küsste meine Lenden und leckte mir über meinen Hüftknochen. Er blickte mich schmunzelnd an und antwortete lachend. "Nichts, entspann dich einfach." Ich blickte ihn verdutzt an. "Was tust du eigentlich in meinem Zimmer. In meinem Bett!? Und was sollte das eben???" Kyo antwortete nicht, anstatt dessen zog er mir meine Boxershorts hinunter. Röte schoss mir in die Wangen. Ich war gelähmt, was sollte ich jetzt tun, aber ich war nicht unangenehm gelähmt! Arrrg! Meine Verwirrung war vollkommen.

Kyo's Küsse wanderten immer tiefer. Er schaute mich an und streckte mir spielerisch

die Zunge heraus und sein Kopf senkte sich wieder. Langsam fing ich an eine Interesse dafür zu entwickeln, was Kyo da tat und vorhatte. Nein keine Interesse, Erregung war es was ich verspürte. Aber wie konnte das nur sein, wieso erregte mich das so dermaßen. Aufgeregt beobachtete ich was er als nächstes vorhatte. Sein Kopf senkte sich weiter, ich betrachtete seine niedliche Zunge die meine Intimsten immer näher kam. Sie berührte endlich meine Haut und....!

Dieeee! Aufstehen! Du Schlafmütze. Ich schreckte verwundert auf und blinzelte Toshiya verpeilt an. Toschiya grinste mich frech an. "Wow ich frag mich was du für einen Traum hattest." Ich stützte mich auf den Ellenbogen ab und blickte an mir herab. Meine Augen wurden ganz groß. "Verdammt!" Ich hatte ne Morgenlatte! Toshiya legte den Kopf schräg und grinste nur. Ich schnappte mir nur noch die Decke und sprintete ins Bad. Von Toshiya hörte ich nur noch einen kleinen Lacher, dann drehte er sich um und meinte nur noch ich sollte mich beeilen, bevor er ging.

Dieser Tag fing zwar schon wieder wie der letzte an, zwar mit einem schrecken der mich aus dem Bett jagte, aber immer hin hatten wir heute mehr Freizeit. Und wir hatten was zum feiern, wir hatten einen Preis gewonnen der uns an diesem Abend verliehen werden sollte. Nach dem wir uns für die Verleihung zurecht gemacht hatten, fuhren wir gemeinsam zum Veranstaltungsort. Danach gab es auch noch eine Party, der wir als Ausgleich zu der letzten stressigen tage als Entspannung bei wohnten. Wir amüsierten uns prächtig selbst Shinya verging sich am Sekt und Kyo plünderte das Büffe. Der Abend ging noch lange und als es sich langsam zum Ende zuzog, entschlossen wir uns wo anderster weiter zu feiern. So verschlug es uns in eine Karaokebar, ganz in der nähe unseres Hotelzimmers. Wir tranken viel, und selbst ich stimmte ein Liedchen an. Ich hoffe es hörte sich genauso gut auch in den Ohren der anderen an. So nach einander machte sich jeder mal auf den heim weg. Kaoru und ich waren die letzten die sich auf den heim weg machten. Nach einer weile, blieb Kaoru an einem Laden stehen. "Hey, Die!" ich schaute Kaoru blinzelnd an! "Mh" "Ich geh da noch mal rein! Bleib aber nicht lange! Geh schon mal vor!" als Bestätigung nickte ich Kaoru noch mal zu und ging weiter. Ich hatte den Weg gar nicht als so lange in Erinnerung. Als ich um die nächste Ecke bog, konnte ich das Schild von unserem Hotel erkennen. Von weiten erkannte ich ein Taxi das an unserem Hotel angehalten hatte. Dann erkannte ich Kaoru's pink, lilane Haare. Anscheinend hatte er den Weg nicht mehr gefunden. Ich musste schmunzeln. Dann machte ich mich wieder weiter auf den Weg zum Hotel.

Das war eine Nacht, die erste seit lange wo wir mal ohne Arbeit durch machen, aber die Bezeichnung Nacht stimmte gar nicht mehr. Wir hatten frühen Morgen und diesmal war es nicht wie beim letzten Mal. Einmal wusste ich noch ganz genau wie ich hieß und ich wusste noch wo wir wohnten. Torkelnd im Hotel angekommen, steuerte ich auch den Aufzug zu. Aber ausgerechnet heute war dieser ausgefallen und ich musste in meinem recht unsicheren Zustand bis in den vierten Stock. Es fühlte sich an als müsste ich den Tokio Tower zu Fuß hoch. Endlich, nach dem einige Stufen was dagegen hatten und mich zum stolpern brachten, kam ich oben an. In diesem Augenblick beschloss ich Treppen ab sofort skeptisch gegenüber zustehen. Nach dieser Erkenntnis verbrachte ich sage und schreibe bestimmt zehn Minuten um die Zimmertür aufzubekommen und hätte bestimmt noch länger gebraucht, wenn nicht

hinter mir, Kyo die Tür auf gemach hätte. "Die! Was machst du denn da?" "Hmm!" vorsichtig drehte ich mich um. "Wohnen wir nicht da?" ich deutete auf die Tür an der ich bis vor kurzen noch versuchte rein zukommen. Kyo schüttelte den Kopf. "Komm endlich rein hier draußen ist es so kalt!" Vorsichtig torkelte ich an Kyo vorbei und rempelte dabei den Türrahmen an. Verwirrt sah ich diesen an. Kyo konnte sich ein breites grinsen nicht verkneifen. Nach dem Kyo die Tür geschlossen hatte, steuerte ich langsam das Sofa an. "Du bist heute wirklich nicht der einzige der sich die Kante gegeben hat." Fragen blickte ich ihn an. "Schau mal hinter das Sofa!" Ich hievte mich vorsichtig hoch und schaute über die Lehne und musste anfangen zu lachen! Doch mein Kopf rächte sich sofort. "Ahh! Mein Kopf! Das fühlt sich ja an wie ein Güterzug." Kyo schmunzelte nur. Ja Ja, klein Shin Shin hat sich die Kante gegeben. Shinya lag hinter dem Sofa und schlief tief und fest!

(info!)

So ich muss nun erst mal was los werden.
ich weis eine seite für eine kapitel is nich viel.
aber da ich eben ziemlich in stress bin
un alle sachen die ich hoch lade
nur in ausnahme fällen zustande kommen,
wie schulpausen oder schularbeiten.
bitte ich um verständnis wenn es auch mit dieser FF
nicht weiter geht.

ich hoffe es kommen bald ruhigere zeiten wo ich mehr zeit habe
da es in diesem monat alles auf einmal kam.
einmal bin ich kronisch pleite,
muss mein cos fertig bekommen
und mein koi kommt zu mir
wo ich ihr auch meine zeit wittmen will.

aber wenn ich endlich wieder bissi luft habe
un ich auch gedanklich in der lage bin weiter zu schreiben
könnt ihr euch noch auf zwei weitere FF's freuen.
die paralel zu dieser in arbeit sind.
ich hoff ihr lest un schaut trotzdem allen immer mal
nach der ff ob nicht doch wieder was neues zustande kam.

würde mich sehr freuen.
Die-chan